



Deutsches Institut für  
Erwachsenenbildung  
Leibniz-Zentrum für  
Lebenslanges Lernen

German Institute for  
Adult Education  
Leibniz Centre for  
Lifelong Learning

## Seminar Lernberatung

### DIE-Konzept

## „Personenzentrierte Lernberatung“

**Monika Tröster / Adelgard Steindl**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

© 2008 EU Project: TRAIN 229564-CP-1-2006-1-DE-GRUNDTVIG-G1

Mitglied der  
 Leibniz  
Gemeinschaft



## Entstehungskontext

- Modellvorhaben: Alphabetisierungsprojekte (Anfang der 1980er Jahre)
  - Wesentliche Aufgaben: Beraten – Lehren - Organisieren
- Entstehen neuer Zielgruppen
- „Reflexive Wende“
- Lernprobleme Erwachsener
  - Persönlichkeit der einzelnen Teilnehmer
  - Interaktion in der Gruppe
  - Lerngegenstand und seine Vermittlung, also auch Person des Lehrenden

## Theoretischer Bezugsrahmen

Adler: Individualpsychologie

- Berücksichtigung sozialer Aspekte im Kontext von Lernerfolg
- Menschenbild – zentrale Aspekte für Beratungshandeln:
  - Minderwertigkeitsgefühl als Triebkraft
  - Entwicklung immer in Richtung selbst gesteckter Ziele (auch wenn nicht bewusst)
  - Verständnis für eigenen Lebensstil und Lebensplan erlangen

## Bezüge zur humanistischen Psychologie

- Klientenzentrierte Beratung/Therapie (Rogers)
- TZI - Themenzentrierte Interaktion (Cohn)

## Funktionen von Lernberatung

- Erfassen biographisch bedingter Lern- und Handlungsmuster
- Möglichst effektives Gestalten des aktuellen Lernprozesses
- Entwicklung personenbezogener didaktischer Elemente
- Begleitung bei der Umsetzung des im Kurs Gelernten

## Grundlegende Prinzipien

- Freiwilligkeit
- Gleichwertigkeit – der Ratsuchende verfügt über die Inhalte und setzt Grenzen. Berater verfügt über Methoden, führt Gespräch und macht sein Vorgehen transparent.
- Klärung des Settings

## Kennzeichen des Fortbildungskonzepts

- **„*Personenbezogenes*“ Arbeiten:** Sowohl Sachthemen als auch und institutionelle Fragestellungen werden in Beziehung gesetzt zur jeweiligen Person.
- ***Emotional-kognitives Vorgehen:*** Methoden werden nicht theoretisch vorgestellt, sondern im eigenen Handeln erlebt und danach reflektiert.
- ***Relevanz der eigenen Lerngeschichte*** für Lehr- und Beratungstätigkeit wird berücksichtigt.
- ***Perspektivenwechsel*** lassen unterschiedliche Sichtweisen erfahrbar werden, was Klärungen und Problemlösungen ermöglicht.

## Rezeption

- Zwischen Stigma und Erfolg
- Zwischen brüchiger Tradition und neuen Herausforderungen

## Trends in Deutschland

- Seit Ende der 1990er Jahre ist Lernberatung wieder stärker im Blickpunkt:
- Damals neue Hoffnung: Bringt die Diskussion um selbstgesteuertes Lernen neue Chancen im Hinblick auf die Anerkennung und Finanzierung von Lernberatung?
- Kritische Anmerkungen: Neu entstandene Konzepte lassen bezüglich Qualität und theoretischer Fundierung viele Fragen offen. Der Begriff „Lernberatung“ wird zunehmend diffuser.

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Monika Tröster**

**Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)**

**German Institute for Adult Education**

**Friedrich- Ebert- Allee 38**

**53113 Bonn**

**T +49 (0) 228 3294- 306**

**F +49 (0) 228 3294- 399**

**[troester@die-bonn.de](mailto:troester@die-bonn.de)**

**[www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de)**